

Landkreis Kassel

Ausschuss für Soziales

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 17.03.2022



Niederschrift

der 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales
(Wahlzeit 2021 - 2026)

am Mittwoch, 16.03.2022
von 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19,
Saal des Hermann-Schafft-Hauses

Einleitung

Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben der Ausschussvorsitzenden Frau Roß-Stabernack vom 07.03.2022 eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Soziales
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- Vertreter/innen der Fraktionen nach § 62 (4) Satz 2 HGO
- die Vertreterin des Ausländerbeirates
- der Vertreter des Seniorenbeirates
- der Vertreter des Kreisschülerrates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 11.03.2022 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ – Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen – öffentlich bekannt gemacht.

An der Sitzung nehmen teil:
Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

Die Sitzung wird um 17.00 Uhr durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Lind eröffnet.

Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

- TOP 1 Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel
Vorlage: 2022/0441**
- TOP 2 Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr 2022 sowie Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2021 bis 2025
Vorlage: 2022/0442**
- TOP 3 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel Vorlage: 2022/0441
--------------	---

Vorbemerkungen:

Herr Kreisbeigeordneter Ackermann und Herr Uick beantworten Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Kühlborn gibt ergänzende Auskünfte und weist erneut darauf hin, dass in der Kreistagssitzung im Juli diesen Jahres Näheres bekanntgegeben werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	4
Kenntnisnahme:	

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel für das Jahr 2022 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.

TOP 2	Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr 2022 sowie Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2021 bis 2025 Vorlage: 2022/0442
--------------	--

Vorbemerkungen:

Zunächst wird der kurz vor Sitzungsbeginn übermittelte Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 16.03.2022 verteilt. Auf Vorschlag des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Herrn Lind, werden die Anträge zum Haushalt mit den Nummern: 2, 5, 12, 23 und 27 wie folgt behandelt.

Antrag Nr. 2 der FDP-Fraktion vom 28.02.2022:

Zunächst begründet die Vertreterin der antragstellenden Fraktion den vorgelegten Antrag. Nach Erörterung wird über den Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	8
Enthaltung:	3
Kenntnisnahme:	

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke vom 14.03.2022:

Die Vertreterin der antragstellenden Fraktion begründet den Antrag. Anschließend wird darüber ohne Aussprache abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	6
Enthaltung:	3
Kenntnisnahme:	

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 12 der CDU-Fraktion vom 14.03.2022:

Der Vertreter der antragstellenden Fraktion begründet den Antrag. Herr Kreisbeigeordneter Ackermann erläutert die rechtliche Situation des Impfzentrums und nimmt zu weiteren Wortmeldungen Stellung. Herr Kühlborn gibt ergänzende Auskünfte. Er weist auf die Finanzierungszusagen des Bundes und des Landes hin und stellt klar, dass es keine rechtliche Grundlage dafür gibt, Beiträge der umliegenden Kreise für das Impfzentrum einzufordern.

Zu Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen gibt Herr Dilcher Auskunft.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	6
Enthaltung:	1
Kenntnisnahme:	

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 23 der Fraktion DIE LINKE. vom 14.03.2022:

Die Vertreterin der Antragstellenden Fraktion erklärt, dass es noch Abstimmungsbedarf gäbe und über den Antrag daher in dieser Sitzung nicht abgestimmt werden solle. Die Abstimmung wird daher in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verlagert.

Antrag Nr. 27 der FDP-Fraktion vom 16.03.2022:

Anlässlich des erst zu Sitzungsbeginn verteilten Antrages bittet der stellvertretende Ausschussvorsitzende darum, Anträge möglichst frühzeitig zu stellen, damit eine Beratung in den Fraktionen vor den Sitzungen erfolgen kann.

Anschließend erläutert die Vertreterin der antragstellenden Fraktion den Antrag. Herr KB Ackermann sowie Frau Scherer nehmen Stellung. Frau Scherer erläutert zur Situation, dass es tatsächlich sehr große Probleme gibt, den Fachkräftebedarf im Bereich der Jugendhilfe zu decken. Sie regt an, einen Prüfauftrag zur Entwicklung eines Programms zu der Thematik zu erteilen. Die Abstimmung über den Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verschoben.

Herr KB Ackermann und Herr Kühlborn beantworten weitere allgemeine Fragen zum vorgelegten Haushaltsplan. Dann wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	2
Enthaltung:	3
Kenntnisnahme:	

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm des Landkreises Kassel für den Planungszeitraum 2021 bis 2025 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.
3. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025 wird in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

Herr Kreisbeigeordneter Ackermann gibt zunächst eine kurze Übersicht über die aktuelle Flüchtlingssituation und teilt mit, dass bisher ca. 1.500 ukrainische Flüchtlinge im Landkreis Kassel registriert seien. Ab heute werden die ersten Flüchtlinge am Sensenstein untergebracht, als nächstes solle der ehemalige Gartenmarkt Hornbach in Lohfelden für die Aufnahme hergerichtet werden, weitere Unterbringungsmöglichkeiten werden gesucht.

Auf Anregung, eine Busanbindung für die auf dem Sensenstein untergebrachten Flüchtlinge zu schaffen bzw. die vorhandene Anbindung zu verbessern, teilt Herr Kühlborn mit, dass als Anbindung die Haltestelle „Königsalm“ vorhanden sei. Weiter wurde zugesagt zu prüfen, ob auch eine direkte Anbindung der Unterkunft in Richtung Niestetal/Kassel geschaffen werden könne.

Auf eine Frage hinsichtlich zu schaffender Kinderbetreuungsmöglichkeiten teilt Frau Scherer mit, dass nach Ansicht des Sozialministeriums ab Aufenthaltsnahme ein Betreuungsanspruch bestehe, in einer heutigen Sitzung der Jugendamtsleiter*innen des Landes sei die Situation beraten und eine „5-Punkte-Forderung“ aufgestellt worden.

Herr Kühlborn teilt auf eine weitere Frage mit, dass es ab dem 17.03. möglich sein werde, sich über einen Extrabutton auf der Seite „LK Kassel hilft“ zu registrieren und dort z.B. die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Hilfe zu erklären.

Frau Scherer betont die Notwendigkeit, das Jugendamt über durch private Helfergemeinschaften aus der Ukraine geholte Kinder und deren Vermittlung in private Gastfamilien zu informieren, da die Gastfamilien durch das Jugendamt überprüft werden müssen, Fragen des Personensorgerechts zu klären seien und um die aufnehmenden Familien unterstüt-

zen zu können. Kinder sollten nicht ohne Abstimmung mit dem Jugendamt aus der Ukraine abgeholt werden.

Herr Kühlborn informiert, dass alle aus der Erstaufnahmeeinrichtung ankommenden Flüchtlinge dort getestet worden seien und bei Aufnahme ein erneuter Coronatest erfolge, außerdem sei geplant, Impfangebote zu unterbreiten. Ferner weist er darauf hin, dass der in den Medien gemeldete Impfstatus der Geflüchteten auch deshalb so niedrig sei, da sie häufig mit hier nicht anerkannten Impfstoffen geimpft seien und daher hier als „ungeimpft“ gelten.

Herr Ackermann weist auf eine Frage nach der Registrierung der Flüchtlinge darauf hin, dass die Geflüchteten wie jedermann nach spätestens 30 Tagen meldepflichtig seien. Herr Kühlborn erläutert, dass alle Ansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz haben.

Nach Abschluss der Aussprache dankt der stellvertretende Ausschussvorsitzende den Sitzungsteilnehmern und schließt die Sitzung um 18.20 Uhr.

Lind
Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Pape
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Stefan Denn	SPD	
Malte Fehling	FW	Stellvertretung für Krug, Ute
Michael Görner	SPD	
Alexander Grün	CDU	
Dr. med. Roland Leister	B90/DIE GRÜNEN	
Hartmut Lind	CDU	
Volker Richter	AfD	
Daniel Rudenko	CDU	Stellvertretung für Aufenanger, Michael
Katja Schöne	B90/DIE GRÜNEN	
Iris Wetzel	SPD	
Marlies Weymann-Flörke	SPD	Stellvertretung für Roß-Stabernack, Stefanie

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Erich Schaumburg	CDU	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Jana Bukacz	FDP	
Zeynep Coscuner	IWG	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Jutta Rüdtenklau	CDU	
Roswitha Weispfennig	DIE LINKE.	
Dana Wölfel		
Samet Yazar		

Verwaltung

Jens Dilcher		
Harald Kühlborn		
Elke Pape		
Sabine Scherer		
Silvan Uick		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Michael Aufenanger	CDU	
Ute Krug	FW	
Stefanie Roß-Stabernack	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Andreas Güttler	SPD	
Edmund Borschel	B90/DIE GRÜNEN	

	NEN	
Bettina Schröder	SPD	
Andreas Siebert	SPD	
Silke Engler	SPD	
Friedhelm Becker	CDU	
Irmgard Croll	FW	
Burkhard Finke	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	
Juanita Hille-Kleij	DIE LINKE.	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Olaf Köhne	B90/DIE GRÜNEN	
Karin Kuhn	SPD	
Alexander Lorch	CDU	
Wolfram Meibaum		
Ullrich Meßmer	SPD	
Cono Morena	SPD	
René Stephan	AfD	
Christian Strube	SPD	
Helmut von Zech	FDP	
Vera Zeich	SPD	

Verwaltung

Sabrina Kurzenknabe		
---------------------	--	--